

# Manch einer war ohne Konkurrenz

**BOGENSCHIEßEN** An der Gaumeisterschaft nahmen nur 30 Bogenschützen aus den Vereinen im Pegnitzgrund teil.

**HENFENFELD** - Warum dies so war, konnte keiner beantworten. Vermutungen wegen zu wenig Trainingsmöglichkeit oder Krankheit gingen durch die Reihen der Schützen. Am stärksten vertreten waren die Sportler aus den nahen oberfränkischen Vereinen Bronn und Pegnitz.

Am Vormittag flogen die Pfeile der Recurvebogenschützen durch die Halle. Die höchste Ringzahl erreichte Angelika Promberger vom BSC Schnaittach. Mit 544 Ringen hatte sie deutlich mehr Ringe auf dem Zettel als der beste Compoundschütze des Tages, Ulrich Neurauter von der SG Velden, der mit seinem Ergebnis von 518 Ringen überhaupt nicht zufrieden war.

Mit dem Recurvebogen kamen Markus Hahn (KPSG Pegnitz, 467) und Kerstin Dürtler (SV Bronn, 341) bei den Herren und Damen am besten zurecht. Bei den Senioren lagen Karl Zapf (SV Bronn, 414) und Renate Dreyer (SG Henfenfeld, 411) vorn. Die Schülerklassen sicherten sich Konstantin Kohl (SG Velden, 459), Michelle Reichelt (KPSG Pegnitz, 205) und Simeon Buhle (BSC Schnaittach, 395).

Einige der Schützen hatten in ihren Klassen überhaupt keine nennenswerte Konkurrenz. Dies war aber in der Recurve Master Klasse nicht der Fall: Hier duellierten sich Dietmar Faltermeier (SG Henfenfeld) und Josef Scherer (SG Ursensollen). Nach der Hälfte der geschossenen Pässe lagen beide mit 243 Ringen gleichauf. Am Ende siegte jedoch Faltermeier klar mit 20 Ringen Vorsprung (481).

In der teilnehmerstärksten Klasse, Blankbogen Master, belegte Hartmut



Dietmar Faltermeier war in der Recurve Master Klasse letztlich nicht zu schlagen.

Jäkel (KPSG Pegnitz) mit 448 Ringen vor dem erfahrenen Schützen Marcus Lampe (SG Henfenfeld) mit 413 Ringen den ersten Platz. In dieser Klasse überraschte Udo Schuster vom BSC Schnaittach mit Rang drei. Er stand mit sehr wenig Training an der Linie und steigerte sich nach der Pause im Ergebnis sogar noch.

Im Bereich Compound war Günther Siebenhaar (SG Henfenfeld, 478) in der Masterklasse der Beste. Bei den Damen beherrschte Susanne Schlund (BSC Schnaittach, 434) den Blankbogen am besten.

In gewohnter Weise wurden die Meisterschaftsteilnehmer vom Schützenverein Henfenfeld bewirtet. Nette

Gespräche unter Kameraden, die sich nur im Wettkampf duellieren, fanden während der Pausen im Gästestübchen statt.

Schützenmeister Werner Löhner hatte in der Küche Unterstützung durch weitere Vereinsmitglieder. Eine Siegerehrung vor Ort fand nicht statt.

**UDO SCHUSTER**